

Kfz-Kosten haben pädagogische Nebenwirkung: Die meisten deutschen Autofahrer bauen heute auf eine „Ressourcen schonende“ Fahrweise. 78 % aller Motorfahrzeugbesitzer – das sind 31 Millionen – erklären sich für umweltbewusste Fahrer. Bei den Frauen ist das „Grüne Bewusstsein“ noch stärker ausgeprägt als bei Männern (81 gegenüber 76 %). Und: je älter die Verkehrsteilnehmer, desto höher die Bereitschaft, sich umweltschonend auf den Straßen fortzubewegen. Dies ergab eine Umfrage im Auftrag der DEVK Versicherungen.

Der Wunsch nach die Umwelt schützendem Fahren geht bei 66% der Autofahrer sogar so weit, auf ein schadstoffarmes Auto umzusteigen, wenn im Gegenzug eine günstigere Kfz-Versicherung gewährt würde. Die Fahrzeughalter reagieren damit auf die

DEVK Versicherungen:

Ein Volk umweltbewusster Fahrer

Öko-Fuß – statt Bleifuß – schont also die Umwelt und kann den hohen Kostendruck abfangen: Kraftstoff wird gespart und Nutzer eines Pkw mit geringem CO₂-Ausstoß (maximal 140 g/km) können beispielsweise mit dem Öko-Spartarif der DEVK bares Geld sparen.

Wenn zudem die Jahresfahrleistung nicht über 15.000 km liegt und der Versicherte eine Jahreskarte für Bus und Bahn, ein JobTicket oder eine BahnCard besitzt, können in der Kfz-Haftpflichtversicherung bis zu 35 % eingespart werden. Auch wenn die Bedingungen nur teilweise erfüllt sind, gibt es einen Preisnachlass bei der DEVK. Anzufragen lohnt sich also!

wachsenden Kosten. Bekanntlich stiegen allein die Spritpreise in den letzten zwölf Monaten um rund 10%. Fahren mit

Theo Kersche